Villa **Aurora**
Thomas Mann House

PRESSEMITTEILUNG

Kunst für das Land: Plakatkunst erobert Halle (Saale)

Berlin/Los Angeles, 5. Mai 2026 – **Vom 29. Mai bis 8. Juni 2026 verwandelt sich die Innenstadt von Halle (Saale) in eine öffentliche Galerie: Großformatige Arbeiten renommierter Künstler:innen treten in Dialog mit dem urbanen Raum und laden Passant:innen dazu ein, Kunst im Alltag neu zu entdecken**.

Mit künstlerischen Arbeiten von Marc Fromm, Fern Liberty Kallenbach Campbell, Christine Matzke und Klaus Pockrandt präsentiert das vom Verein Villa Aurora & Thomas Mann House initiierte Projekt Kunstplakate und Installationen an sechs Standorten im Stadtraum von Halle. Die Eröffnung findet am Freitag, den 29. Mai um 17 Uhr im Garten der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt statt.

Im Rahmen von *Kunst für das Land* gestalten ehemalige Stipendiat:innen der Villa Aurora Interventionen im Großformat im öffentlichen Raum. Die Arbeiten verbinden künstlerische Perspektiven auf Los Angeles mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und setzen Impulse für die Bedeutung von Kunst und Kultur in Zeiten kultureller und politischer Umbrüche. Das Projekt möchte die öffentliche Präsenz der Kreativszene stärken und den freien Zugang zu Kunst für ein breites Publikum ermöglichen.

Die künstlerischen Positionen veranschaulichen die internationale Relevanz der Kulturarbeit in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus. Die Plakataktion in Halle (Saale) wird durch die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Nach dem erfolgreichen Plakatprojekt mit vielfältigen künstlerischen Arbeiten im Stadtraum Berlin erobert *Kunst für das Land* nun Halle (Saale). Die öffentliche Plakataktion in Halle bildet den Auftakt des Projekts, das in den kommenden Monaten Plakatkunst an verschiedenen Standorten – darunter Bitterfeld-Wolfen, Cottbus und Frankfurt (Oder) – in Kooperation mit Institutionen wie dem Festival OSTEN und dem Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst präsentiert.

Über die Kunstwerke

In ihrer Arbeit ***Attack of the 5'3 Ft Woman*** verarbeitet **Fern Liberty Kallenbach Campbell** diverse Eindrücke ihres Aufenthalts in Los Angeles. Inmitten von Pazifiknebel und flirrender Hitze, zwischen der Ruhe der Villa Aurora und dem unaufhörlichen Klang der Stadt, entsteht ein vielschichtiges Spannungsfeld aus Natur, Urbanität, Stille, Lärm und Licht.

Mit Fotografien aus der **Serie *Light my fire*** präsentiert **Klaus Pockrandt** eine abstrakte fotografische Auseinandersetzung mit der Stadt Los Angeles und verknüpft sie mit dem urbanen Raum von Halle (Saale). Die künstlerische Arbeit geht der Frage nach, wie städtische Dynamiken über den Atlantik hinweg ineinandergreifen. Zusätzlich setzt Pockrandt mit ***GREAT AGAIN*** einen aktuellen künstlerischen Kommentar zu tiefgreifenden politischen Veränderungen der Gegenwart an eine Hausfassade am Robert-Franz-Ring.

Marc Fromm befragt mit ***The Treadmill. How often does history repeat itself!*** die zyklische Natur der Geschichte als „wiederkehrende Ereignisse in neuem Gewand". Die Installation am Gebäude der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt verweist auf die Kreisläufe historischer Kontinuitäten und ihre gesellschaftlichen Konsequenzen.

Villa **Aurora**
Thomas Mann House

Mit ***Bronson Cave, Griffith Park, L.A. 2025/26*** untersucht **Christine Matzke** die Genese der Namensgebung Hollywoods. Im Zentrum ihrer künstlerischen Recherche steht die Stechpalme, die als zentrales Motiv in ihren Zeichnungen erscheint. Die Arbeit schlägt eine Brücke zum Botanischen Garten nach Halle (Saale), wo Matzke Recherchen zur Stechpalme vornahm.

Hintergrund

Die Villa Aurora in Los Angeles ist eine internationale Künstlerresidenz. Seit 1995 fördert sie in Deutschland lebende Künstler:innen durch Arbeitsaufenthalte, interdisziplinären Austausch und internationale Vernetzung. Die in Los Angeles entstehenden Ideen und Impulse fließen in Projekte wie „Kunst für das Land" zurück in den öffentlichen Raum hierzulande.

Zugleich ist die Villa Aurora ein historischer Ort: Während des Nationalsozialismus fanden hier zahlreiche Künstler:innen und Intellektuelle Zuflucht und prägten das kulturelle Leben Kaliforniens nachhaltig.

Die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt ist seit 2014 eine enge Partnerinstitution der Villa Aurora und vergibt Stipendien für dreimonatige Aufenthalte in Los Angeles.

Der **Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.** fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Mittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Kunst für das Land wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Der Villa Aurora und Thomas Mann House e. V. wird mit Mitteln des Auswärtigen Amtes und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Pressekontakt & Kuratorin des Projekts:

Clara Becker
Programmdirektorin und Leitung Kommunikation
Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.
Jägerstraße 23
10117 Berlin

T +49-(0)30-20 62 36 40
F +49-(0)30-20 62 36 41

clara.becker@vatmh.org
www.vatmh.org